



DENTEK LD-15 I

KENNZIFFER 0801

Zur IDS 2005 stellte DENTEK die neue Generation Diodenlaser DENTEK LD-15 i vor.

Mit einiger Verzögerung erfolgte dann die erfolgreiche Markteinführung.

Der LD-15 i verbindet die bekannten Vorteile des seit zehn Jahren bewährten, aber stetig verbesserten LD-15, mit vielen neuen Innovationen. Somit ist der LD-15 i seiner Zeit wieder Schritte voraus.

Für die bekannten Einsatzgebiete Parodontologie, Endodontie, Chirurgie, Bleaching, Aphthen, Herpes, Biostimulation u.v.m. wurden aus zehnjähriger Erfahrung in Zusammenarbeit mit unseren Anwendern wesentliche Neuerungen entwickelt.



Der LD-15 i verbindet die bekannten Vorteile des seit zehn Jahren bewährten, aber stetig verbesserten, LD-15 mit vielen neuen Innovationen.

Ein vergrößertes farbiges Touchscreen-Display mit 16 Speicherplätzen, die eine differenziertere Belegung mit verschiedenen Applikationen durch den Anwender erlaubt.

Das neue um 360° drehbare Handstück erleichtert den Zugang in den oralen Bereich und reduziert somit stark die Ermüdung der führenden Hand.

Auch das neue Non-Kontakt-Handstück mit neuem Optiksystem sorgt für eine bessere

Fokussierung auf das zu behandelnde Gewebe oder Zahnoberfläche (z. B. Bleaching).

Die größte Innovation am LD-15 i für alle chirurgischen Applikationen ist das optionale Luft/Wasserspray. Der Anwender kann für den jeweiligen Einsatz eine individuelle Einstellung des Sprays vornehmen.

Die Vorteile des Luft/Wassersprays liegen auf der Hand:

- noch geringerer bis kein Einsatz von Anästhetikum
- nach dem Eingriff kein/sehr geringer Wundschmerz
- sehr viel bessere Wundheilung.

Der DENTEK LD-15 i mit seiner Wellenlänge von 810 nm ist der einzige fasergestützte Laser der Welt mit einer FDA-Zulassung in Parodontie, Endodontie und Chirurgie und seit kurzem auch im Bleaching.

Auch das vielfach ausgezeichnete innovative Design des LD-15 i hebt sich von den anderen Lasern im Industriedesigngehäuse stark ab.

DENTEK MEDICAL SYSTEMS GMBH

Oberneulander Heerstraße 83 F

28355 Bremen

Tel.: 04 21/24 28 96 24

Fax: 04 21/24 28 96 25

E-Mail: info@dentek-lasers.com

www.dentek-lasers.com



AUFSATZ FÜR ABSAUGKANÜLE

KENNZIFFER 0802

Die Absaugung mit einer Kanüle birgt das Risiko von Kreuzinfektionen zwischen Patienten in der zahnärztlichen Praxis. Diesen Verdacht erhärtet eine aktuelle Studie der Universität Dresden. Als eine Voraussetzung wird der Rückfluss des potenziell kontaminierten Sekrets aus den Schläuchen in den Mund des Patienten angegeben. Dieser Gefahr lässt sich durch die neue Drehhülle mit Nebenlufteinlässen von Dürr Dental wirksam vorbeugen.

Die Frage stand lange schon im Raum: Kann über die Absaugschläuche das beim infizierten Herrn Müller abgesaugte Blut-Speichel-Gemisch anschließend in den Mund von Frau Maier gelangen – und dabei womöglich eine Fracht gefährlicher Krankheitskeime mitbringen?



Die neue Drehhülle mit Nebenlufteinlässen von Dürr Dental sorgt für einen stets ausreichenden Luftstrom vom Patienten zur Absauganlage.

Mit den Forschungen der Arbeitsgruppe von Prof. Bernd Reitemeier, Universität Dresden, werden die vorhandenen Befürchtungen auf eine wissenschaftliche Grundlage gestellt. Umfangreiche Experimente haben gezeigt: Wenn sich die Absaugkanüle an Zunge oder Mundschleimhaut festsaugt und so der Luftstrom für eine gewisse Zeit unterbrochen wird (Verblockung), so kann unter bestimmten Umständen ein Rückfluss von Sekret einsetzen. Es besteht das Risiko einer so genannten Kreuzinfektion von einem Patienten zum nächsten.

Eine sehr wirksame Prävention bietet jetzt die neue Drehhülle mit Nebenlufteinlässen von Dürr Dental. Dabei handelt es sich um ein daumengroßes zylindrisches Verbindungsstück, das zwischen Absaugkanüle und Saughandstück gesteckt wird. Über seitliche Aussparungen wird ein definierter Luftstrom (Nebenluft) in das Saughandstück geführt. Selbst beim Festsaugen und damit Verblocken der Kanüle wird dadurch ein ausreichender Luftstrom vom Patienten zur Absauganlage (und nicht umgekehrt!) aufrechterhalten. Gleichzeitig sind die Aussparungen so dimensioniert, dass die Saugleistung nur äußerst gering beeinflusst wird und minimale Geräuschentwicklung garantiert ist.

Die neue Drehhülle mit Nebenlufteinlässen ist in verschiedenen Versionen lieferbar: zwei Drehhüllen für die Handstücke von Dürr Dental sowie zwei Universalhüllen für Handstücke anderer Hersteller. Dabei kann jeweils zwischen den Farbtönen grau und schwarz gewählt werden. Die Drehhülle mit Nebenlufteinlässen ist ab sofort im Dentalfachhandel erhältlich.

DÜRR DENTAL GMBH & CO. KG

Dr. Carsten Barnowski

Höpfigheimer Straße 17

74321 Bietigheim-Bissingen

Tel.: 0 71 42/7 05-2 90

Fax: 0 71 42/7 05-2 13 96

E-Mail: barnowski@duerr.de

www.duerr.de

* Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.